der Körner des Roggens und anderer Gräser, bei denen er auch vorkommt, gehalten hat. Erst 1851 machte der französische Pilzforscher Tulasne die Entdeckung, daß das Mutterkorn selbst ein im Entwickelungszustand begriffener Pilz sei. Sein Entwickelungszustand ist folgender: Die Sporen des Mutterkornpilzes werden zur Blüthezeit des Roggens durch den Wind in dessen Blüthen getragen. Hier dringen sie durch das lockere Zellgewebe der Narbe in den Fruchtknoten und füllen dessen Höhlung aus, worauf die Bildung des Mutterkornpilzes seinen Anfang nimmt. Nasse, warme Witterung begünstigt sein Wachsthum. Das weiße Mutterkorn aber fällt schon ab, ehe das Getreide gemäht wird, und bleibt dann auf dem Acker zurück. Während des Herbstes und Winters bleibt es unverändert, aber in der Feuchtigkeit und Wärme des Frühlings schwillt es und seine Hülle berstet. Es wächst nun daraus ein violettstieliges, gelbliches Pilzköpfchen hervor, welches mit zahllosen, fadenförmigen Sporen angefüllt ist. Sobald diese gereift sind, platzen sie die umgebende Hülle und der Wind führt sie in die Roggenblüthe, wo sie bald auswuchern zum Mutterkorn.

D. V. K. Die Bedeutung der Phosphorsäure für die Landwirthschaft. Es klingt wie eine kühne Behauptung, ist aber durch zahlreiche Versuche erwiesen, daß es zur Zeit keinen landwirthschaftlichen Boden giebt, der nicht durch Anwendung geeigneter Mittel in wenigen Jahren zu voller Ertragsfähigkeit zu bringen wäre. Je reicher eine Pflanze an eiweißartigen Stoffen ist, desto mehr steigt in ihr die Menge der Phosphorsäure. In der Blüthe wie in der Frucht jeder Pflanze sind Eiweiß und Phosphorsäure eng mit einander verbunden. Ohne Phosphorsäure kann sich keine Pflanzenzelle bilden. Es werden also jahraus jahrein ungeheure Mengen Phosphorsäure dem Boden entzogen. Mangel an Phosphorsäure aber bedeutet Unfruchtbarkeit des Bodens. Zwei Getreideernten von je 52 Ctr. Körnern pro Hektar entnehmen dem Boden 110 Pfd. Phosphorsäure, eine Kartoffelernte von 400 Centnern 60 Pfd., eine Kleeheuernte von 160 Ctrn. 80 Pfd. Zu vier vollen Ernten sind rund 250 Pfd. Phosphorsäure pro Hektar erforderlich. Diese müssen dem Boden, soll er nicht unfruchtbar werden, wieder zugeführt werden. Die bisherige Art der Zuführung durch Stalldünger hat sich als unzureichend erwiesen. Es werden denn auch in immer stärkerem Maße Phosphorsäuredünger zur Erzielung größerer Ernten angewendet. Ein Centner hochprocentige Thomasschlacke oder Superphosphat genügt, um dem Boden das gleiche Quantum Phosphorsäure wie 100 Ctr. Stalldünger zuzuführen. Die Menge der phosphorsäurehaltigen künstlichen Düngemittel, die heute jährlich die deutsche Landwirthschaft verbraucht, ist nach einer soeben erschienenen Broschüre eines hervorragenden Agricultur-Chemikers Heinrich Albert in Biebrich („Mittel zur Hebung der deutschen Landwirthschaft") auf 32 Millionen Centner gestiegen, deren Werth sich auf 85—100 Millionen Mark beläuft. In den letzten Jahren hat sich der Verbrauch um wenigstens 16 Millionen Centner, also im Durchschnitt um 2 Millionen Centner für das Jahr, erhöht. Diese stattlichen Zahlen verlieren aber an Bedeutung, wenn man ihnen die ungeheuren Flächen phosphorsäurebedürftigen Bodens gegenüberstellt. Die landwirthschaftlich benutzte Ackerfläche im deutschen Reiche beträgt einschließlich des Weidelandes 35 Millionen Hektar. Dennoch beträgt der jährliche Verbrauch an phosphorsäurehaltigen Düngemitteln noch nicht einen Centner für den Hektar. Er müßte aber, um volle Ernteerträgnisse zu geben, mindestens 4 Ctr. betragen, bei den vorhandenen 6 Mill. Hektar Wiesen sogar 6 Ctr. Thatsächlich sind heute noch ungefähr zwei Drittel sämmtlicher Culturflächen Deutschlands ohne die nöthige Phosphorsäurezufuhr. Der Preis der Phosphorsäure steht heute, Dank dem Wettbewerb des Thomasschlackenmehls so niedrig wie nie zuvor, so daß hierdurch geradezu eine stärkere Verwendung veranlaßt werden könnte. Auf der rationellen Anwendung der Phosphorsäure aber beruht mit das Gedeihen unserer Landwirthschaft.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.
Am 1. Juli eingetragen:

Die Firma Pfeifer & Demmler in L.-Lindenau betreffend, daß die Procura des Herrn Heinrich Wilhelm Octavus Röbbecke erloschen ist.

Zahlungs-Einstellungen &c.

* **Wien**, 2. Juli. Die Weinhandlung N. und L. Wonbrak in Wien gerieth mit 450 000 fl. Verbindlichkeiten in Concurs.

Verloosungen.

4proc. Galizische Carl-Ludwig's-Eisenbahn-Prioritäts-Schuldverschreibungen. Das Nummern-Verzeichniß der am 1. Juli 1896 gezogenen Serien befindet sich unter den Inseraten auf S. 4908.

Literatur.

Butonia. Central-Organ für die gesammte Knopf-Industrie. 5. Jahrgang. Die in Göhnitz am 1. Juli erschienene Nr. 13 hat folgenden Inhalt: Londoner Knopfneuheiten. — Neue Knopfmuster. — Butonisch-Technisches. — Japan und seine industrielle Revolution. — Conserviren und Wiederherstellen verrosteter Stahlwaaren. — Plattirte und vergoldete Schmucksachen zu reinigen. — Das Wortzeichen „Ideal" ist nicht eintragsfähig! — Zurückziehung eines Preises vor 120 Jahren. — Abänderung der Postordnung vom 11. Juni 1892. — General-Versammlung des Verbandes deutscher Kurzwaaren- und Posamenten-Geschäfte. — Patent-Liste.

Leipziger Börse am 3. Juli.

Die Börse trug den Charakter der Festigkeit von Beginn bis Schluß des Verkehrs ununterbrochen zur Schau. Dieselbe gelangte freilich durch eine regere Thätigkeit nur auf den Gebieten der feste Zinsen tragenden Effecten zum entsprechenden Ausdruck, immerhin haben aber doch in denselben so viele und theilweise auch umfangreiche Abschlüsse stattgefunden, daß das Gesammtbild des Marktes als ein ziemlich farbenfrisches bezeichnet werden konnte, wenngleich die Ausdehnung des Geschäfts hinter derjenigen des gestrigen Tages entschieden zurückgeblieben ist.

Auf dem Gebiete der deutschen Staatswerthe gestaltete sich das Geschäft zwar immer noch ziemlich umfangreich, hatte aber doch hinsichtlich seines Umfanges gegen gestern etwas nachgelassen. Größere Summen sind wieder von 4proc. Reichsanleihe und Consols, sowie von Sächsischen Staatseffecten aufgenommen worden. Ferner bildeten noch Objecte der Nachfrage bezw. des Verkehrs: Leipziger, Chemnitzer, Dresdner und Plauensche Stadtanleihen, Landesculturs-Pfandbriefe der Credit-Anstalt, Anleihen der Communalbank, Erbländer, Landwirthe, Leipziger Hypothekenscheine, Centralboden-Pfandbriefe, Lausitzer (+ 0,20), Altenburger Landesbank-Obligationen und Mansfelder Anleihe von 1893. Weimarische Landescredit drückten sich um 0,45.

Die Geschäftsthätigkeit auf dem Markte der Eisenbahnactien ließ viel, sogar sehr viel zu wünschen übrig. Es fanden Umsätze in Mainzer (— 0,25) statt. Graz-Köflach und Dortmund-Enschede blieben fest. Nordwestbahn erhöhten sich um 0,75, Elbethalbahn um 0,25, dagegen erließen Lombarden 0,30 und Henri 0,25. Aussig-Teplitzer fanden zu gestriger Gelbnotiz keine Nehmer.

Von den Bankactien standen auch heute wieder Leipziger Credit im Vordergrunde des Interesses, dieselben wurden mehrfach zu gestriger Notiz umgesetzt; ferner erzielten Credit- und Sparbank zu der um 0,25 erhöhten Notiz mehrfache Umsätze. Leipziger Hypothekenbankscheine preishaltend, Darmstädter Bank (+ 0,25), Reichsbank und Sächsische Bodencredit fest.

Für Industrieactien zeigte sich einiger Begehr und zwar standen im Brennpuncte des Interesses beide Straßenbahnen, von welcher Große um 3,25 haussirten, während Elektrische 0,75 gewannen; ferner sind als bevorzugt hervorzuheben: Schönherr (+ 1), Hartmann (+ 0,50), Chromo (+ 0,75), Zeitzer Paraffin (+ 0,15), Gottes Segen Stamm-Actien (+ 15 ℳ) und Brückenberg Vorzugsactien (+ 15 ℳ). Ferner sind umgesetzt worden: Mansfelder Kuxe, Wiede, Zimmermann, Leipziger Kammgarnspinnerei (— 1), Mittweidaer Baumwollenspinnerei und Hallesche Zuckerraffinerie, sowie Anleihen der Geraer Jutespinnerei und Großen Leipziger Straßenbahn.

In den Eisenbahn-Prioritäten ist das Geschäft auch heute wieder ziemlich belangreich gewesen; insbesondere sind Aussiger in großen Summen umgesetzt worden.

Fremde Staatswerthe fest. Frage bezw. Geschäft entwickelte sich in Oesterreichischen und Ungarischen Renten, 4proc. Rumänier, Mexikaner, Italiener, Carlsbader und Wiener Anleihe.

Der Verkehr in Wechseln blieb auf sehr mäßige Beträge angewiesen; kurzes London 1 ₰ und Paris 5 ₰ niedriger, kurze Sichten von Amsterdam, Italien und Wien dagegen je 10 ₰ besser.

Von den Sorten wurden österreichische Noten auf gestrigem Preisstande belassen und Rubelnoten um 10 ₰ höher bewerthet.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 2. Juli. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, wurde im weiteren Verlaufe unregelmäßig, befestigte sich aber später und schloss fest. Der Umsatz der Actien betrug 184 000 Stück.

* **Wien**, 3. Juli. Ausweis der Oesterreichisch-ungarischen Bank vom 30. Juni.*)

Notenumlauf	577 478 000 fl.	Zun.	15 789 000 fl.
Silbercourant	125 098 000 -	Abn.	52 000 -
Goldbarren	272 418 000 -	Abn.	712 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	16 577 000 -	Zun.	1 500 000 -
Portefeuille	148 391 000 -	Zun.	8 868 000 -
Lombard	30 125 000 -	Zun.	1 519 000 -
Hypotheken-Darlehne	134 517 000 -	Zun.	99 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	130 469 000 -	Zun.	357 000 -
Steuerfreie Notenreserve	42 258 000 -	Abn.	15 300 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juni.

* **Hamburg**, 3. Juli. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 90,75 ℳ Brief, 90,25 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

London, 3. Juli, 2 Uhr 6 Min. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 31,25 £, Griquas 5,37 £, Consolidated 36 s, Geldenhuis 3,62 £, Henry Nourse 6,50 £, Langlaagte 5,37 £, Alaska Treadwell 5 £, Coal Trust 32 s 6 d, Modderfontein Extension 26 s 9 d. Markt matt. Buntjes —,—, Chartered 3 £, East Rand 7,06 £, Modderfontein 7,37 £, Randfontein 2,50 £, Rand Mines 30,25 £, United African Land 6 s 4½ d.

Wollberichte.

* **London**, 3 Juli. Wollauction. Preise fest, unverändert.

* **Antwerpen**, 3. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. Juli 3,97½ Frcs., August 4,00 Frcs., September 4,00 Frcs., October 4,02½ Frcs., November 4,02½ Frcs., December 4,05 Frcs. Umsatz: 230 000 kg. Stimmung: Behauptet.

W. Orenburg, 3. Juli. (Privat-Telegramm.) Beeinflusst durch den günstigen Verlauf der inländischen Wollmärkte, zeigt der hiesige Wollhandel mehr Leben. Die Kauflust seitens der Fabrikanten tritt stärker hervor und werden auch von denselben höhere Forderungen bewilligt. Es werden auch jetzt grössere Posten für ausländische Rechnung gekauft. Man zahlt: für ungewaschene Wolle 7¼—8½ Rbl., gewaschene 22—26 Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 3. Juli, 11 Uhr 10 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Pferdmenges Preyer & Co., Liverpool, New-Orleans, Savannah.) Umsatz 10 000 B. Anziehend. September-October 3,48/64 Käufer.

WTB. **Liverpool**, 3. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Amerikaner 1/16, Brasch 1/32 höher. Middling amerikanische Lieferungen: Juli-August 3,56/64 Verkäufer, September-October 3,46/64 do., November-December 3,39/64 Käufer, Januar-Februar 3,39/64 d do.

Bremen, 3. Juli. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 37 ℳ.

New-York, 2. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 1 Point. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig und unverändert seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 600 B. geschätzt.

Bombay, 2. Juli. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 7000 B. (gegen 1895 15 000), seit 1. Januar 1 539 000 B. (1 530 000). Export nach Großbritannien diese Woche — (2000), seit 1. Januar 62 000 (36 000), nach Frankreich diese Woche — B. (3000), nach dem übrigen Continent diese Woche 7000 B. (6000), seit 1. Januar nach dem Continent 535 000 B. (462 000), an Schiffsbord — B. (3000). — Markt ruhig, aber stetig. Frage meistens für hiesige Spinnereien. — In allen Sectionen ist Regen gefallen, aber im Allgemeinen nicht übermässig. Die Saat hat unter günstigen Verhältnissen begonnen. — Cours auf London unverändert, 1 s 2¾ d, auf Paris unverändert, Credits 1,50 Frcs. — Fracht per Dampfer nach Liverpool und Havre 8 s 9 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 2. Juli, 6 Uhr 25 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 2. Juli. Garne und Stoffe. Der Markt war fest.

Bremen, 3. Juli. Schmalz. Ruhig. Wilcox 23½ ℳ, Armour shield 23 ℳ, Cudahy 23½ ℳ, Choice Grocery 24 ℳ, White label 24 ℳ, Fairbanks 22 ℳ. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 27½ ℳ. — Taback. 17 Fass Ohio, 34 Fass Kentucky, 266 Packen Paraguay, 49 Seronen Carmen, 421 Kisten Seedleaf.

* **Hamburg**, 3. Juli. (Waaren-Bericht.) Alles in Mark per 50 kg. Korinthen, Zante und Cephalonia 10,00—11,00, Patras 10,00 bis 20,00, Provincial 8,00—9,00. Feigen, Smyrna 11,50—15,00. Heringe, per Tonne, holländische Voll- 20,00—35,00, schottische Matjes 105,00—100,00, Voll- 1895er niedrigster 28,00—30,00, Crownfulls höchster 26,50 bis 27,00, norwegische Fett-, niedrigster 9,00—12,00, nordische Bücheringe 11,00—17,00. Indigo, Bengal 4,20—6,75, Madras 2,50—4,00, Guatemala 2,50—5,00 per ½ kg. Ingwer, afrikanischer 15,00, Bengal 16,50 bis 17,00, Cochin 46,00—49,00. Macis, Blüthe 1,40—1,55. Nüsse 1,30—2,40 per ½ kg. Mandeln, süsse, Avola 69,00—84,00, Sicil und Bari 47,00 bis 49,00, Barbarice 39,00—42,00, bittere, Sicil 50,00—55,00, Provence 56,00—60,00, Barbarice 36,00—37,00. Kräch- à la princesse 50,00—55,00. Nelken, Amboina 42,00—48,00, Zanzibar 18,00—20,50, Stengel 6,75 bis 7,00. Nüsse, Wall- 15,00—24,00, Hasel- 26,00—28,00, Para- 34,00—39,00. Pfeffer, Singapore 29,00—34,00, Batavia und Penang 19,50 bis 20,00, weisser 39,00—58,00. Piment, Jamaica 20,00—27,00. Pflaumen, Catharinen 25,00—72,00, ungarische und türkische 19,00 bis 25,00. Rosinen, Elemé 18,00—20,00, Sultana 16,00—35,00, Muskatel in Lagen 3,00—14,00, Valencia 15,00—17,00. Sago, Perl- 8,50—9,20, Mehl 5,00—5,50.

* **Hamburg**, 3. Juli. (Original-Wochenbericht.) Cacao. Die Tendenz ist fester für Guayaquil-Sorten, andere Sorten ruhiger. Kaffee. Unser Terminmarkt zeigte im Laufe der Woche ruhige Haltung. Nachdem Preise am 29. Juni mit ½ ℳ Aufschlag für alle Monate eröffnet hatten, schwankten dieselben im ferneren Verlauf in mässigen Grenzen hin und her, konnten jedoch langsam anziehen. Gestern traf von Santos eine Depesche ein, die meldete, dass die Aussichten der kommenden Ernte bis jetzt nicht günstig seien. Der Markt zeigte in Folge dessen festere Haltung und konnten die Sichten bis 1 ℳ anziehen. Später jedoch flaute der Markt, da Abgeber hervortraten, wieder ab und verloren die Monate den Aufschlag und darüber hinaus. Der Markt schliesst ½—1 ℳ höher als die Eröffnungspreise. Am 29. eröffnete der Markt mit: Juni 50¾, Juli 50½, September 57¼, December 56¼, März 56¼ und schliesst heute mit: Juli 50¾, September 56¾, December 56¾, März 56¾. Was unseren Locomarkt betrifft, so ist über denselben nichts Neues zu berichten. Käufer sowie Verkäufer verhielten sich nach wie vor zurückhaltend und fand nur ein ruhiges Geschäft statt. Die in dieser Woche gehandelten Partien belaufen sich auf: ca. 3000 Sack Rio und Santos, ca. 7500 Sack Central-Amerika, ca. 1500 Sack Maracaibo und Savanilla, ca. 2000 Sack La Guayra. Cochenille bei kleinen Vorräthen beachtet. Farbehölzer unverändert ruhig. In Auction wurden am 1. Juli ca. 350 000 kg Laguna-Campeche-Blauholz verkauft. Farbeholz-Extracte fest. Früchte. Aepfel bleiben gefragt; Korinthen unverändert. Rosinen, angekommene Partien Sultanas wurden schlank begeben; Mandeln fest. Gewürze. Cassia lignea fester, Flores fest, Caneel ruhig, Cardamom ohne Aenderung, Ingwer alle Sorten unverändert, Macis und do. Nüsse still, Nelken ohne Anregung. Pfeffer ruhig, Piment still, Sternanis fest. Indigo behauptet. Kleesamen. Markt für alle Farben sehr leblos bei unveränderten Preisen. Reis. Einfuhr pro Juni ca. 70 000 Sack. Lagerbestand 1. Juli ca. 380 000 Sack. Markt fest und für geringere Sorten starke Nachfrage. Sago, Perl- ruhig. Salpeter steigend. Schmalz matt und geschäftslos. Talg. Markt ruhig, aber fest. Tapioca, Perl- still. Thee. In Erwartung der Ankünfte der Thees neuer Ernte ruhiges Geschäft. Vanille unverändert und fest.

Hamburg, 2. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Juli 50¾, August 56¼, September 56, October 56¼, November 57, December 56¼, Januar 56¼, Februar 56¼, März 56¼, April 56¼, Mai 56¼, Juni 56¼. — Umsatz: 11 000 Sack. — Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 3. Juli, 1 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juli 50,50, August 56,00, September 57,00, October 56,00, November 56,50, December-April 56,00, Mai 56,75, Juni 56,75. Ruhig.

Bremen, 3. Juli. Kaffee geschäftslos. Reis unverändert.

* **Havre**, 3. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 70,50, September 71,00, December 70,25. Ruhig.

Rio de Janeiro, 1. Juli. Kaffee. (Von F. S. Nicolaus & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 3 64½ s, Nr. 4 62½ s, Nr. 5 60 s, Nr. 6 58½ s, Nr. 7 56½ s, Nr. 8 54½ s, Nr. 11 52 s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 18 000 S., nach den Vereinigten Staaten 20 000 S. Vorrath 120 000 S. Tendenz: Fest.

Santos, 1. Juli. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Good average 57 s, middling 54 s, fair 53½ s, sup. 58½ s. Verkäufe nach Europa 20 000 S., den Vereinigten Staaten 20 000 S. Vorrath 125 000 S. Tendenz: Stetig. Aussichten für die nächste Ernte soweit ungünstig.

Magdeburg, 3. Juli. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I mit Sack 24,50 ℳ. Brodraffinade scharfkörnig (Patentmelis) ohne Fass 24,50 ℳ. Würfelzucker II mit Kiste 25,25 ℳ, gemahlene Raffinade mit Sack 24,50 bis 25,50 ℳ, gemahlener Melis I mit Sack 24,25 ℳ (Forderung der Raffinerien). Tendenz: Stetig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 92° Rendement 11,05 ℳ, do. 88° Rendement 10,55 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 7,50—8,35 ℳ. Tendenz: Stetig. Wochenumsatz 29 000 Centner. — Melasse: Bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet 42 bis 43° Bé (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,00—1,20 ℳ. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42 bis 43° Bé (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,00—1,20 ℳ. — Rohzucker. Die am Schlusse der vorigen Woche bestehende etwas bessere Stimmung hat sich auch im Anfang der gegenwärtigen Berichtsperiode erhalten und zu einer Preisbesserung von 20—30 ₰ der Centner geführt. Im weiteren Verlauf griff eine etwas ruhigere Auffassung Platz, wobei Preise 10 ₰ einbüssten, um dann wieder bei stetiger Tendenz 5 ₰ zurückzugewinnen. Im Allgemeinen ist das Angebot von Kornzucker vereinzelt und unregelmässig und in Folge dessen der Verkehr nur ein kleiner. Von Nachproducten lagen ebenfalls nur wenig Offerten vor, die Preise dafür stellen sich theilweise 15 ₰ höher als vorige Woche. Der Wochenumsatz beträgt 29 000 Ctr. Die Vorräthe an Erstproduct in erster Hand wurden geschätzt Ende Juni 1896 auf 996 000 Ctr. gegen Ende Juni 1895 auf 1 084 000 Ctr., gegen Ende Juni 1894 518 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Der Markt verkehrte in dieser Woche in ruhiger, stetiger Haltung und fanden die Offerten der ersten Hand zu den bestehenden Preisen wieder mehr Beachtung. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Procent, a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 10,10 ℳ bez., 10,12½ ℳ Br., 10,07½ ℳ G., August 10,20—10,22½ ℳ bez., 10,22½ ℳ Br., 10,17½ ℳ G., September 10,45 ℳ bez., 10,45 ℳ Br., 10,42½ ℳ G., October 10,50 ℳ bez., 10,50 ℳ Br., 10,50 ℳ G., October-December 10,62½ ℳ Br., 10,60 ℳ G., November-December 10,62½ ℳ Br., 10,57½ ℳ G., Januar-März 10,85 ℳ Br., 10,77½ ℳ G., März 10,95 ℳ Br., 10,92½ ℳ G., April-Mai 11,07½ ℳ Br., 11,05 ℳ G. Tendenz: Ruhig. Liquidationspreise am 3. Juli, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Juli 10,07½ ℳ, August 10,22½ ℳ, September 10,42½ ℳ, October 10,50 ℳ, November-December 10,57½ ℳ, Januar-März 10,77½ ℳ.

WTB. **Hamburg**, 3. Juli, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht). Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 10,15, per August 10,32½, per September 10,45, per October 10,55, per December 10,70, per März 10,95. Stetig.

WTB. **Paris**, 3. Juli. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88procent. loco 28¼—28½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Juli 30, per August 30¼, per October-Januar 30½, per Januar-April 31¼.

London, 2. Juli, 5 Uhr 28 Min. Zucker, deutscher Rüben-88proc. 10 s. Kaffee stetig, fair Channel Rio per Juli 51 s, per September 49 s 6 d, per December 49 s 6 d, per März 49 s 9 d. Thee ruhig, aber stetig. Reis ruhig, aber stetig. Talgvorrath 6934 F.

London, 3. Juli. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96procent. Javazucker loco 12¼, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 10¼, stetig.

WTB. **Amsterdam**, 3. Juli. Bancazinn 37.

London, 3. Juli. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 49⅞, auf drei Monate 49⅞. Zinn, Straits greifbar 61⅛, auf drei Monate 61⅞. Zink, gewöhnliche Marken 18⅞, besondere Marken nom. Blei, spanisches 11⅛, englisches 11⅜.

London, 3. Juli. Metallmarkt. Zweite Börse. Selected 50⅝, Kupfer, g. m. b. greifbar 49⅞, auf 3 Monate 49⅞. Zinn, Straits greifbar 61, auf 3 Monate 61⅞.

*— Vom oberschlesischen Montanmarkt schreibt die „Bresl. Ztg.": Die intensiv gesteigerte Roheisenproduction hat in den letzten Monaten einen erheblich höheren Erzverbrauch zur Folge gehabt, als die Eisenhüttenwerke vorgesehen hatten. Das Geschäft in schwedischen Magneteisensteinen ist daher recht lebhaft geworden; bei Abschlüssen, die neuerdings mit Bedingung baldiger Lieferung erfolgen, sind die Preise um 2 ℳ pro Tonne höher. Es sind auch spanische Erze in letzter Zeit etwas mehr nach Oberschlesien gekommen. Die Abfuhr der einheimischen Brauneisenerze gestaltet sich der trockenen Sommermonate und des gesteigerten Bedarfs wegen recht umfangreich. Die Oberschlesische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft hat grössere Quanten abgeben können. Die Preise sind auch, aber verhältnissmässig wenig, höhere als in den letzten Jahren. Der Roheisenmarkt bleibt nach wie vor recht fest. Aenderungen sind vorläufig auch nicht zu erwarten, weil fast die gesammte Production dieses Jahres verkauft ist. Ein Mangel an Roheisen macht sich nicht fühlbar, weshalb auch die Werke, welche einen Hohofen ausgeblasen haben, vorläufig von der Inbetriebsetzung absehen. Die Erzeugung der deutschen Hohöfen steigt übrigens noch fortwährend und ist etwa 15 Proc. höher als im Frühjahr 1895. Die Walzwerke haben ihre Production nunmehr auch bis Ende dieses Jahres verschlossen; der Andrang ist in der letzten Zeit noch gestiegen, und eine Verkürzung der mehrmonatlichen Lieferfristen ist ganz unmöglich. Die Preise steigen unter diesen Umständen weiter, eine Erhöhung hat auf die momentane Lage keinen Einfluss, weil sie erst in etwa sechs Monaten zur Geltung kommen kann. In den Stahlwerken herrscht auch die lebhafteste Thätigkeit, und doch ist es kaum möglich, den Anforderungen gerecht zu werden. Es ist auch heute noch das Verlangen nach Blechen und Trägern sehr intensiv, und monatelanger forcirter Betrieb gehört dazu, nur die jetzt vorliegenden Bestellungen auszuführen. Die Lager der Werke sowohl als der Eisenhändler sind stark gelichtet und in gangbaren Sorten längst geräumt, nur ausnahmsweise ist es möglich, Profileisen sofort zu erhalten; die Preise sind in der letzten Zeit stetig und nicht gerade unerheblich gestiegen. Die Lage der Röhrenwalzwerke, Drahtwerke und sonstiger Specialfabrikationen ist unverändert eine recht günstige. Die grossen Maschinenfabriken und Eisenconstructionswerkstätten sind mit Aufträgen so überhäuft, dass es bei neuen Anfragen auf grosse Objecte, die übrigens immer noch eingehen, heisst: Anfang der Lieferung in 9 Monaten. Es sichern die bedeutenden Bestellungen den Eisengiessereien und Walzwerken für eine recht lange Zeit eine Fülle neuen Arbeitsmaterials. Die geradezu glänzende Entwickelung der deutschen Elektricitätswerke wird voraussichtlich für eine Reihe von Jahren der Lage der Eisenindustrie eine werthvolle Unterstützung bieten, und wenn auch noch keine positiven Angaben über chinesische Bestellungen vorliegen, so eröffnen sich doch für die Zukunft gute Aussichten. Die Bildung eines Roheisen-Syndicats würde auch in Oberschlesien mit Freude begrüsst werden, weil diese Vereinigung dazu beitragen würde, Festigkeit in die Preise zu bringen, ein zu schnelles Steigen ebenso wie einen raschen Verfall derselben zu verhindern.

WTB. **Glasgow**, 3. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 3 d. Fest.

* **Hamburg**, 3. Juli. Heringe. In dieser Woche war die Zufuhr nicht gross und stellt sich nun an Matjes das Gesammtquantum auf 24 100 t gegen 22 306 t in 1895 und 25 315 t in 1894 und ist jetzt wohl abgeschlossen. Shetlands-Heringe zugeführt 3781 t gegen 4068 t in 1895 und 6500 t in 1894. Matjes wenig zu haben à 30—45 ℳ, ausser aus den Eishäusern entsprechend theurer. Erwartet via Leith 808 t und die drei directen Dampfer, die schon in dieser Woche erwartet waren. Vollheringe bezahlt 30—35 ℳ, auf Lieferung billiger.

* **Metz**, 2. Juli. (Originalbericht des Herrn S. Deichmann.) Roggen 12,00—12,80 ℳ — Weizen 17,00—18,20 ℳ — Hafer 14,00—14,60 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 3. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 53,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 33,30. — Wetter: Schön.

Stettin, 3. Juli. Spiritus unverändert, loco (70er) 33,60.

Paris, 3. Juli. (Anfang.) Spiritus behauptet, per Juli 31, per August 31¼, per September-December 31½, per Januar-April 31¾.

Bremen, 3. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Loco 6,30 Br., Russ. — Russisches Petroleum loco 6,10 Br.

Stettin, 3. Juli. Petroleum loco 10,70.

Köln, 3. Juli. Weizen neuer hiesiger 15,50, do. fremder loco 16,00. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 12,75. — Hafer neuer hiesiger 13,50, do. fremder 13,75. — Rüböl loco 50,50, per Juni 49,50, per October 49,30. Wetter: Bedeckt.

Stettin, 3. Juli. Weizen fester, per Juli-August —,—, per September-October 141,50. — Roggen fester, loco —,—, per Juli-August —,—, per September-October 110,00. — Pommerscher Hafer loco 115,00—120,00. — Rüböl unverändert, per Juli-August 45,70, per September-October 46,00.

Mannheim, 3. Juli. Weizen per Juli 14,55, per November 14,60. — Roggen per Juli 11,75, per November 11,60. — Hafer per Juli 12,60, per November 12,25. — Mais per Juli 8,85, per November 8,90.

Wien, 3. Juli. Weizen per Herbst 6,68 G., 6,70 B. — Roggen per Herbst 5,74 G., 5,76 B. — Mais per Juni-Juli 3,89 G., 4,01 B., per August-September 4,10 G., 4,21 B. — Hafer per Herbst 5,55 G., 5,57 B.

Pest, 3. Juli. Weizen loco fest, per Herbst 6,61 G., 6,62 B. — Roggen per Herbst 5,50 G., 5,52 B. — Hafer per Herbst 5,11 G., 5,13 B. — Mais per Juli-August 3,60 G., 3,70 B., do. neuer per Mai-Juni 1897 4,08 G., 4,05 B. — Kohlraps per August-September 10,15 G., 10,25 B. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 3. Juli. Weizen auf Termine unverändert, per November 139,00, per März 141,00. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine behauptet, per Juli 90,00, per October 90,00, per März 95,00. — Rüböl loco 25⅜, per Herbst 24½, per Mai 24⅞.

Paris, 3. Juli. (Anfang.) Weizen fest, per Juli 19,65, per August 19,15, per September-December 18,85, per November-Februar 18,90. — Roggen ruhig, per Juli 10,70, per November-Februar 11,75. — Mehl fest, per Juli 39,00, per August 40,15, per September-December 40,45, per November-Februar 40,65. — Rüböl ruhig, per Juli 52¾, per August 52¾, per September-December 53⅝, per Januar-April 54. — Wetter: Regen.

Petersburg, 3. Juli. Weizen loco 7,00. — Roggen loco 4,50. — Hafer loco 3,50. — Leinsaat loco 9,75. — Hanf loco —,—. — Talg loco 46,00. — Wetter: Regen.

London, 3. Juli. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 69 420, Gerste 24 390, Hafer 69 480. Getreide sehr ruhig, Preise unverändert. Schwimmendes Getreide fest, aber ruhig. — An Küste 3 Weizenladungen angeboten. Bewölkt.

New-York, 2. Juli. Weizen eröffnete in ruhiger Haltung, wurde im weiteren Verlaufe in Folge ungünstiger Wetters im Nordwesten und Deckungen seitens der Platzspeculation im Allgemeinen fest und schloss behauptet. — Mais einige Zeit steigend in Folge der festeren Weizenpreise, später trat jedoch auf Zunahme der Eingänge und erwartete Zunahme der Ankünfte eine Reaction ein. Schluss träge.

New-York, 2. Juli. Productenmarkt geschlossen.

Chicago, 2. Juli. Weizen anfangs träge in Folge genügender Ankünfte an der Küste, steigerte sich aber im späteren Verlaufe auf Berichte über Ernteschäden und bedeutende Käufe und Deckungen, sowie in Folge des festen Effectenmarktes. Schluss behauptet. — Mais anfangs ruhig, änderte sich auch im Verlaufe nur wenig, da sich kein besonderer Einfluss geltend machte. Schluss still.

Chicago, 3. Juli. (Anfang.) Weizen per Juli 56⅜. — Mais per Juli 27⅝. — Schmalz per Juli 4,00.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 3. Juli. (Schluss-Course.)

N. 3½p. Reichsanl.	99,65	Schles. Bankver.	129,75	Giesel-Cement	118,75
Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,50	Breslauer Sprit	134,75	Kramsta	144,40
Italiener	89,—	Donnersmarck	150,50	Schles. Cement	182,75
Türk. Anleihe	21,—	Bresl. el. Strassb.	180,25	Schles. Zink	207,50
Türken-Loose	106,—	Leipz. elektr. do.	163,—	Laurahütte	153,40
Ungar. Goldrent.	104,10	Kattowitzer	152,25	Bresl. Oelfabrik.	97,—
do. Kronenrente	99,50	Oberschl. Eisen	84,25	Oest. Banknoten	170,20
Bresl. Discont.	119,25	Bogenscheidt	109,50	Russ. Banknoten	216,40
Bresl. Wechslerb.	105,50	Oberschl. P.-Cem.	120,—	Fest.	
Creditaction	219,75	Oppeln. Cement	139,75		

Frankfurt a. M., 3. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,387	4proc. Spanier	64,80	Darmstädter	154,20
Paris. Wechsel	80,975	4% serb. Rente	66,10	Disconto-Comm.	207,50
Wiener Wechsel	170,—	Serb. Tabakrent.	—	Dresdner Bank	158,90
3% Reichs-Anl.	99,50	conv. Türken	21,—	Mitteld. Credit	108,—
Unif. Egypter	104,60	4% ung. Goldr.	104,10	Nationalbk. f. D.	141,30
Italiener	89,80	4% ung. Kronr.	99,80	Oest. Creditact.	297
3% cons. Mexik.	93,70	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	819,—
Oesterr. Silberr.	86,80	Gotthardbahn	169,70	Reichsbank	158,90
do. 4⅕% Papier.	86,70	Lüb.-Büchener	152,—	Bochum. Gussst.	160,80
do. 4proc. Goldr.	104,00	Mainzer	119,60	Dortm. Union	46,—
do. 1860er Loose	128,90	Mittelmeerbahn	96,30	Harp. Bergwerk	156,40
3% portug. Anl.	26,95	Lombarden	90	Hibernia	173,50
3% amort. Rum.	100,30	Franzosen	305⅞	Laurahütte	153,30
4% russ. Consols	104,—	Bank-Gesellsch.	99⅞	Westeregeln	163,30
do. Russen v. 1894	66,60	Berl. Handelsg.	151,50	Privatdiscont	2½

Ruhig. 4proc. Moskau-Kiew-Woronesch-Prioritäten —,—

Nach Schluss der Börse: Credit 297, Disconto-Commandit 207,20.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	297	Schw. Nordostb.	138,90	Laurahütte	—
Franzosen	304¼	Berl. Disconto	207,20	Gelsenkirchen	—
Lombarden	90⅞	Berl. Handelsg.	150,70	Harpener	155,40
Gotthardbahn	169,70	Dresdner Bank	158,90	Bochum. Gussst.	160,90
Schw. Centralb.	140,70	Louisville	130,40	D. Vereinsbank	122,—

Hamburg, 3. Juli, Nachm. 3 Uhr 10 Min. Silber 92,50. Creditactien 297,25, Packetfahrt 120,25. Still.

Wien, 3. Juli, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	379,—	Oest. Papierrte.	101,42	Napoleons	9,51
Oest. Creditact.	350,62	Ung. 4p. Goldrte.	122,70	Bankverein	265,75
Franzosen	357,75	Oest. Kron.-Anl.	101,30	Tabakactien	165,—
Lombarden	102,80	Ung. Kron.-Anl.	99,35	Länderbank	249,25
Elbethalbahn	275,—	Marknoten	58,77½	Türk. Loose	52,90
Lustlos.				Buschtiehrader B	—,—

Wien, 3. Juli. (Schluss-Course.)

Oest 4⅕% Pap.-R.	101,42	Ung. Credit	379,—	Alpine Montan	77,75
do. Silberrente	101,35	Wien. Bankver.	265,50	Tabak-Actien	165,—
do. Goldrente	122,95	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	98,95
do. Kronenr.	101,25	do. Nordbahn	271,50	Deutsche Plätze	58,75
4% ung. Goldr.	122,70	Buschtiehrad. B	533,—	Lond. Wechsel	119,65
Ung. Kronenr.	99,35	Elbethalbahn	274,75	Pariser Wechsel	47,60
Oest. 1860er Loos.	148,50	Ferd.-Nordbahn	3335,—	Napoleons	9,51
Türkische Loose	52,60	Franzosen	358,02	Marknoten	58,75
Anglo-Austr.	156,—	Lemb.-Czernow.	288,50	Russ. Banknoten	1,26⅞
Länderbank	248,75	Lombarden	102,50	1860er Bulgaren	113,25
Creditactien	350,50	Nordwestbahn	259,25	Silbercoupons	—
Unionbank	294,—	Pardubitzer	218,25	Brüxer	276,—

Vorübergehend auf Armenien und Kreta abgeschwächt, schliesslich behauptet. Renten und Anlagebanken höher.

Petersburg, 3. Juli, 1 Uhr 30 Min.

Wechs. a. Lond.	94,10	Russ. 4pr. St.-R.	99¼	R. 4½p. Bdcr.-Pf.	157
W. a. Amsterd.	—	do. 4p. Gold-A. 89	154	Pfandbr. Priv.-H.-B.	334
Wechs. a. Berlin	45,92½	do. 4p. Gold 1894	154	do. Discontob.	790
Wechs. a. Paris	37,30	do. 5p. Präm. 64	291	do. Int. H.-B. f. Z.	653
3% Imp. (Neupr.)	—	do. do. 66	254	Bas. B. f. ausw. H.	490
Privatdiscont	5	do. 5p. P. Adelsb.	214	WarschCommerz	495

Buenos-Ayres, 2. Juli. Gold 280,00.

Rio de Janeiro, 2. Juli. Wechsel auf London 9,13/16.

Dresden, 3. Juli.
Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 ℳ	3	98,60	S.-Schl. 1897 b	4	—	Landw. Pfdbr.	3	96,—
do. 5, 3, 1000	3	98,55	Löb.-Zit. 100	3½	101,60	do. do.	3½	101,75
Staats-Anl. v.			do. 25	4	104,50	do. do.	4	103,25
1869 1907 b.	3	98,50	S. S. Landr.-B.	3½	100,00	do. Creditb.	3	98,—
1852-68/100	3½	102,90	Landescult.-R.	4	104,75	do. do.	3½	101,75
1867, 69/100	3½	102,00	Erbld. Pfdbr.	3	97,60	do. do.	4	102,75
Lpz.-Dr. Pr. 99	4	103,00	do. do.	3½	102,75			

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	101,—	Bucht. 4½ pr. Opr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	100,60	Mhr.-Schl. Cent.	—	Ka. Bud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	109,00	Oest. Nordw. 5p.	—	Lemb.-Czrn. stpf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	211,—	Dresdner Bank	159,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	139,75	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	122,50

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	154,50	W. u. M.-F. Maik.	149,25	Bim. Tchf. u. K.	84,50
Dresdn. Papierf.	142,—	Wa.-M.-F. Union	—	Chm. Färb. Körn.	82,—
Hauswr. M.-Papf.	83,—	Zitt. Masch.-Fb.	—	Chemn. Act.-Sp.	215,—
Niederschl. Holz	231,—	Zwick. Masch.-F.	106,—	Gera Jt. Fr. A. A.	—
Penig. F. Papierf.	120,—			do. do. B.	191,75
Schnbr. Papierf.	67,—	Bim. Br. u. Mlz.	—	D. Cognac-Brenn.	146,—
Thode'sche Papf.	70,75	Bayer. Brauh.	—	D. Thonr. u. Ch.	135,—
Ver. Baupr. Papf.	150,—	do. Stamm-Pr.	—	Dr. Gard. u. Sp. M.	216,—
Weissenb. Papf.	163,—	Erschw. Nat.-Br.	213,—	Dr. Malzf. König	89,—
Contin.-Pferdeb.	132,75	Bw. Br. Streithg.	—	do. Nähm.-Zwfb.	—
D. Strassenb.-G.	162,—	Brsns. Brauer.	110,—	do. Prach.-K.-F.	—
Dresd. Strassenb.	169,25	Cons. Feldschl.	140,—	Gardinf. Plauen	219,—
Kette, D. Schl.-G.	79,—	I. Culmb. Exphr.	—	Hotel Bellevue	134,—
S.-B. Dampfsch.	270,—	Culmb. „Rizzi"	189,—	Leder-Mil.-K.-F.	347,—
Sächs. Strassenb.	103,25	do. „Petz"	188,50	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	798,—	Mech. Kr.-F. Mw.	179,—
Ch. Werkz. (Zm.)	126,75	Gambr.-Brauer.	149,75	Trhr.-W. Freund	141,—
do. Wkz. Vulkan	92,—	Geraer Bierbr.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	73,25	Greiz. Vereinsb.	200,—	Pirnaer Malzfab.	—
D. Werkz. (V.-A.)	88,—	Hofbh. Vsg.-A. I.	216,—	Porzel.-F. Kahla	290,—
Elektr. (Kumm.)	103,25	do. do. II.	202,—	Porzel.-F. Triptis	176,75
Elekt. A. u. Bahn	121,—	Kieler Brauerei	194,—	S. Handl. Rauch.	—
Lpz. Elektricitw.	131,75	Leisnf. Bayr. Br.	106,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	138,50
Germ. (Schwalb.)	135,—	Löbauer Brauer.	—	S. Nähf. (Heyde)	110,—
Landsb. conv.	145,—	Mesr. Schöffen	100,—	S. Of.- u. Chm.-F.	200,—
M.-B.-A. Golzern	180,—	Meiss. Felsenkll.	—	Tepp. u. Mbst.-F.	68,—
Mech.-F. Kappel	202,—	München. C. Exp.	108,—	Ver. Radeb. Glsh.	83,—
Motor. Ebg. E. M.	80,—	Ölsnitz. Brauer.	—	dg. Strohstoff-F.	102,50
Nähm.-F. S. & N.	463,—	Plauensch. Lgb.	144,—	Weissb. Act.-Sp.	100,50
S. Gussst. Döhlen	207,—	Reichsbräu	160,50	Weissb. J.-Sp. u. W.	120,00
S. Masch. Hartm.	196,75	Reisew. Brauer.	310,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Webst. Schönh.	201,50	Zwick. Ch. A.-Lgb.	—		
Verein. Kachelb. W.	316,25	Societ.-Brauerei	263,50	Bergbau-A.	
Vetsch.-Weseg.	113,—	Ver. Frsf. Brn.	101,25	Rusch. Steink.	—

Coursbericht der „Zwickauer Bank" vom 3. Juli.

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	450 bz 448 G.
Oberhohndorf-Schedewitz Kohl.-W.	2350 G.
Pöllnitzer Act.-Bierbr.	—
Vereinsbr. z. Zwickau	1980 G.
Portl.-Cem.-F. Göscn.	390 G.
Zw. Bank 4½% v. 1/1. 96	110½ G.
Vrnsbch. 4½% v. 1/1. 96	1526 G.
Zwick. Maschinenfab.	330 G.
Schlem. Blaufarb.-F.	703 G.
Chem. Fabr. Devrient	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Ernstzug. Pr.-A.-A.	—
Frohbg. Braunk.-Ge.	300 G.
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	700 G.
UnionKrieb. Prior.-A.	380 G.
do. do. à 1000	1270 bz 1265 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	207-7 bz 208 G.
do. Prior.-Act.	600 bz 590 G.
Concordia	235 bz 234 G.
do. Prior.-Act.	270-65 bez.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1513 B.
Gersdorf	27,5 G.
do. Prior.-A. Ser. I	761 bz G.
do. do. Ser. II	625 G.
Gottes Segen z. Lugau	775 bz 772 G.
do. Prior.-Act.	1010 G.
do. Int.-Sch. S. III	2010 B. 1955
Hohndrf. b. Lichtenst.	420-30 bz 19 G.
do. Prior.-Act.	631 G. 640 B.
Kaisergrube	235 B.
do. Prior.-A. Ser. I	405 G.
do. do. Ser. II	613 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	485 bz 484 G.
do. Prior.-Act.	480 G.
Oberhohndorf-Forst	215 G.
do. Schader	746 G. 750 bez.
Oelsnitz. Vereinsglck.	62 G.
do. Prior.-A. Ser. I	130 G.
do. do. Ser. II	398 G. 400
Zwick. Bürgergewks.	2005 G.
do. Brückb. alg. Vers.	730 G.
do. do. (Zehntsch.)	2300 G.

Zwick.-Oberhohndrf.	2650-40 bz 30
Zw. Stahlbr. Vrsgl.	3150 bz 15
Steinkohlen-Kuxe.	
Deutschld. Owrksch.	750 B.
Oelsn. Brgb. Gwrksch.	565 bz 563 G.

Staatspapiere und Fonds.

3	Deutsche Reichsanl.	99,30 G.
3½	do. do.	104,60 G.
4	do. do.	105,60 G.
3½	Preuss. Consols	104,60 G.
4	do. do.	105,50 G.
3	Sächs. Rente	98,70 G.
3½	do. Staats-Anl.	102,60 G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdbr.	101,60 G.
4	do. do.	103,50 G.
3½	Alth. Landesb.-O.	103,25 G.
4	A.-Br. Zw. v. Falk.	103,25 G.
4½	Chem. Fab. Devr.	103,— G.
4	Dittrd. F.-u. K.-F.*	103,— G.
4	K. Marienhütte O.	103,— G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	102,50 G.
4	do. do.	104,25 G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

4	Bockw.-Hohd. V. F.	102,50 G.
4½	Concordia	104,25 G.
4	Deutschland	104,25 G.
4	Erzgebirg. Verein	102,00 G.
4	Gersdorf	102,25 G.
4	Hohndf. b. Lichtst.	102,75 G.
4	Kaisergrube	102,60 G.
	Lug. Steinkohlb.-V.	
4	v. 1879	103,25 G.
4	do. do. v. 1883	103,25 G.
4	do. do. v. 1889	103,50 bz
4½	Oelsn. Brgb.-G. S. I	104,— G.
4	do. do. Em. II	104,70 G.
4	Oelsn. Vereinsgl.	104,— G.
4	Zwick. Bürgergew.	103,— G.
4	do. Brückenb. v. 1890	103,75 G.
4	Zwick.-Oberhohnd.	104,— G.
4½	Zw. Steinkohlbv.	
	Vereinsglück	100,50 G.

London, 3. Juli, Vorm. 11 Uhr 45 Min.

2¾proc. Consols	114⅛	3½proc. Egypter	101⅛	5proc. fund. Arg.	88
4proc. Russ. II. E.	103⅝	Ottomanbank	12⅞	Rupees	63⅛
Italiener	87⅛	Spanier	64⅛	3proc. Portug.	27⅝
Lombarden	9	6% cons. Mexik.	94⅝	D. Reichsanl.	96⅛
Conv. Türken	20⅞	Rio Tinto-Act.	24⅝	Debeers	31⅛
4proc. ung. Goldr.	102⅝	Arg. 5% Goldv. 86	84	Goldfields	12⅛
4% unific. Egypt.	103¼	4½% äuss. Anl.	54⅜	Chartered	3,—

Canada Pacific 63⅛. Louisville 50⅝. Milwaukee 77⅛.
Stetig. — Wetter: Schön. Chinesen (neueste) 101⅝

London, 3. Juli. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	103⅝	4proc. ung. Goldr.	102,75	Platzdiscont	⅝
Ital. 5proc. Rente	87⅝	4% unific. Egypt.	103⅛	Silber	31⅛
Lombarden	9	Rio Tinto	24⅝	Ruhig.	

Paris, 3. Juli, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,55	Lombarden	229,—	Ottomanbank	571,—
3½proc. Anleihe	103,20	Türken	20,45	Span. äuss. Anl.	65,50
Italiener	90,95	4pr. Russ. v. 1894	66,10	Rio Tinto	610,—
Franzosen	777,—	Suezcanal-Act.	3302,—	3pr. Portugiesen	—

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 94,50 Türkenloose 105,—

Paris, 3. Juli. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,60	Lombarden	226,—	Portugiesen	27,—
Italiener	90,90	Rio Tinto	612,—	Privatdiscont	1⅛
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,15	Fest.	
Franzosen	779,—	Wechs. a. Italien	6⅛		

Paris, 3. Juli. Börse. In Rente weitere Besserung auf die Erwartung, dass die Steuervorlage nicht aufrecht erhalten bleibt. Der übrige Markt theilweise durch neuen scharfen Rückgang in Türkenwerthen ungünstig beeinflusst. Goldminen sehr fest. French South African 23, East Rand 202.

New-York, 3. Juli. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	74⅝	L. Shore-Shares	146⅜	N.-Y. L. E.-Shar.	14⅞
Ill. Centr.-Act.	93	L. & Nashv.-Act.	46⅛	N.-Y. Centr.-Act.	93⅞

Berlin, 3. Juli. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,20	4% S. L. Pf. u. Cr.	102,80	5proc. chin. Anl.	108,75
Russ. Bankn.	216,30	Ital. 5pr. Rente	88,—	Ung. Goldrente	104,30
Napoleond'or	16,25	3proc. Mexikan.	93,20	Ung. Kronenr.	99,90
3% Reichsanl.	99,60	Oesterr. Goldr.	104,40	4% Ungar. Anl.	91,25
3½% do.	104,90	Oest. 1860er Loose	152,25	3% It. g. Eisenb.-Pr.	54,10
4proc. do.	106,—	Rum. 5% Rente	88,20	North-Pac. III. C.	—
3% preuss. Cons.	99,75	Russ. Anl. v. 1880	103,60	5% do. Gld. Cert.	—
3½proc. do.	104,80	do. do. v. 1890	—	Canada Pacific	58,90
4proc. do.	105,90	4proc. russ. Anl.	66,75	5% Lecalb. Prior.	86,75
Sächs. 3% Rente	98,50	Serb. St.-R. 1885	66,50	4% Sard. Ks.-Pr.	81,10
3½% S. L. Pf. u. Cr.	101,75	Türken-Loose	105,25	Jura Simplon	107,75

Neue chinesische Anleihe 100.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplabg.	339,—	Lüttich-Limbg.	39,30	Prince Henri	88,—
Buschtiehr. Litt.	—	Mainz-Ludwigh.	119,60	Schweiz. Cent.-B.	140,50
Dort.-Gr.-Ensch.	155,70	Marienb.-Mlaw.	89,60	do. Nordostb.	139,—
Dux-Bodenbach	—	Oest. Nordwest.	138,—	do. Unionb.	91,60
Frankf. Güterb.	91,30	Oest.-U. Staatsb.	152,90	Ital. Meridionalb.	132,75
Gotthardbahn	169,—	Oest. Südb. Lomb.	43,00	Mittelmeerbahn	96,25
Lübeck-Büchen.	151,25	Ostpreuss. Südb.	90,—		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	210,60	Dresdner Bank	158,30	Pom. Hyp.-A.-B.	145,—
Berliner Bank	114,10	Dresdn. Bankv.	119,20	Posen. Hyp.-A.	—
Berl. Handelsges.	150,75	Dresdner Credit	139,30	S. P. VII, VIII	105,50
Credit- u. Spark.	120,50	Leipziger Bank	160,—	Privatb. z. Gotha	132,50
Darmstädter B.	153,90	Mitteld. Credit	109,—	Reichsbank	156,40
Deutsche Bank	189,30	Nationalbank	140,75	Sächsische Bank	122,25
Disc.-Comm.-A.	207,10	Oest. Creditanst.	219,30		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	168,—	Edison	239,50	Leopoldsh. St.-A.	90,60
Berl. M.-F. Schw.	271,—	Eintracht. Brnk.	132,25	Nordd. Lloyd	111,25
Bismarckhütte	214,25	Eschweiler	180,60	Riebeck. Montan	206,50
Bochum. Gussst.	161,25	Gelsenkirchen	169,40	Riebeck. Montan	182,—
Aluminium-Ind.	121,—	Glauz. Zuckerf.	113,—	Rositz. Zuckerf.	145,50
Butzke Met.-Ind.	129,90	Hack. Bgw. F.-A.	147,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	129,50
Cartonnag.-Ind.	231,—	Harpener	155,25	S. M.-F. (Hartm.)	195,—
Chem. Wks. (S.)	127,—	Hibernia	173,50	S. Thür. Brk.-V.	119,60
Concordia	191,—	Hörder Bergw.	111,80	S. Webst. Schönh.	201,90
Czarl	136,50	Kette	99,—	Stobwasser	—
Dannenbaum	97,40	König.-Marienh.	61,25	Schuckert	236,90
Dtsch. Gasglühl.	654,—	Kgs.- u. Laurah.	152,90	Ver. Thür. Salin.	80,50
Donnersmarckh.	150,—	Körbisd. Zucker	114,75	Westereg. conv.	162,10
Dortm. U. St.-Pr.	46,75	Lauchh. conv.	146,25	Caro Hegensch.	106,80

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,45	London kurz	20,36	Wien lang	169,15
do. lg.	167,75	do. lang	20,34	Petersburg kz.	215,80
Brüssel kurz	81,—	Paris kurz	80,95	do. lg.	213,00
do. lang	80,75	do. lang	80,60	Warschau kurz	215,95
Italien kurz	75,75	Wien kurz	170,—		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	99,60	Mainzer	119,75	Harpener	155,40
Ung. Kronenanl.	99,80	Marienburger	89,25	Hibernia	173,90
Berl. Handelsg.	150,75	Meridionalbahn	132,90	Laurahütte	153,10
Darmstädter B.	153,90	Elbethalbahn	137,90	Nobel Dyn.-Tr.	171,90
Deutsche Bank	189,50	Oest. Staatsb.-A.	152,90	Nordd. Lloyd	112,—
Discont.-Comm.	207,10	Ostpreussen	89,60	Italien. 5proc. R.	88,00
Dresdner Bank	158,60	Oest. Südb.-A.	43,00	Russ. 3½p. G. 1894	99,90
Nationalb. f. D.	140,75	Prinz Henrich	87,40	Russische Noten	216,25
Oesterr. Cred.-A.	218,60	Warschau-Wien	278,25	Türkische Loose	105,50
Buschtiehrader	260,50	Bochumer	160,75	Ung. 4pr. Goldr.	104,10
D.-Gr.-B. St.-A.	155,60	Dannenbaum	99,50	6% Mexikan alte	95,70
Gotthardbahn	169,20	Dortm. U. St.-Pr.	47,00	do. neue	—
Mittelmeerbahn	96,50	Gelsenkirchen	169,10	Canada Pacific	58,10
Lübecker	151,40	Hamb. Packetf.	120,00	Jura-Simplon	107,75

Die Börse schliesst in stiller Haltung. — Nachbörse: Still.

Berliner Productenbörse, 3. Juli. (Schluss.) Weizen per Juli 140,00, per September 140,75 ℳ — Roggen per Juli 111,00 ℳ, per September 113,00 ℳ — Spiritus 70er loco 34,70 ℳ, per Juli 35,80 ℳ, per September 36,00 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 3. Juli.

Dresden — 0,92 (Fall 0,07). **Magdeburg** + 2,29 (Fall 0,13). **Breslau** + 2,28 (Fall 0,02). **Calbe** + 1,90 (Fall 0,06). **Trotha** + 2,22 (Fall 0,04).

Eingetroffen: in Boston (2/7) der Allandampfer „Prussian".